

Qualitätssicherung
 medizinische stationäre Rehabilitation und/oder Vorsorge
 für Mütter und Väter
 (einschließlich Mutter-/Vater-Kind-Maßnahmen)
 der Gesetzlichen Krankenkassen

Bericht Teil II
 Patientenbogen
 Ergebnisqualität, Patientenzufriedenheit, Prozessqualität
 2016

1000234
 Musterklinik,
 Musterstadt

Vorsorge

Rehabilitation

Indikationen:

- Psychosomatik/psych. Erkrankungen
- Pneumologie
- Dermatologie
- Muskuloskeletale Erkrankungen/
Orthopädie/Rheumatologie
- Gastroenterologie
- Stoffwechselerkrankungen/Endokrinologie
- Kardiologie

Die Einrichtung ist eine Mutter-/Vater-Kind-Einrichtung

Altersgruppen der Kinder:

0 - 3 Jahre

4 - 6 Jahre

7 - 11 Jahre

ab 12 Jahre

Einrichtungen im Datenpool: 16
 Datenbankstand: Februar 2017
 Berichtszeitraum 2015 - 2017
 2016 - D16783-L104947-P50687

**BQS Institut für Qualität
und Patientensicherheit GmbH**

Kanzlerstr. 4
D-40472 Düsseldorf
Telefon: +49 211 635 534-66
Telefax: +49 211 280 729-99
E-Mail: qs-reha@bqs-institut.de
Homepage: <http://www.bqs.de>

Im Auftrag von:

GKV-Spitzenverband

Reinhardtstr. 28
D-10117 Berlin
Telefon: +49 30 206 288-0
Telefax: +49 30 206 288-88
E-Mail: kontakt@gkv-spitzenverband.de
Homepage: <http://www.gkv-spitzenverband.de>
<http://www.qs-reha.de>

Inhaltsverzeichnis

	Seite	
I	Vorbemerkung	I.1
II	Untersuchung der Stichprobe	
II.1	Einleitung	II.1
II.2	Ergebnisse	II.1
1	QUALITÄTSSYNOPE - ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE	
1.1	Einleitung	1.1
1.2	Ergebnisse	1.2
2	ERGEBNISQUALITÄT	
2.1	Einleitung	2.1
2.2	Ergebnisse	
2.2.1	Effektstärken der einzelnen Qualitätsunterdimensionen	2.2
2.2.2	Effektstärken der Einzelfragen	2.5
2.2.3	Effektstärken der einzelnen Qualitätsunterdimensionen - Kind	2.7
3	PATIENTENZUFRIEDENHEIT	
3.1	Einleitung	3.1
3.2	Ergebnisse	
3.2.1	Nicht risikoadjustierte Ergebnisse der einzelnen Qualitätsunterdimensionen	3.2
4	PROZESSQUALITÄT - Idealer Prozess	
4.1	Einleitung	4.1
4.2	Ergebnisse	
4.2.1	Erfüllungsgrade der prozessbezogenen Kriterien - Patientenbogen	4.2
4.2.2	Erfüllungsgrade der prozessbezogenen Kriterien - Behandlerbogen	4.3
4.2.3	Erfüllungsgrade prozessbezogener Kriterien aus der Strukturerhebung	4.4
5	PATIENTENZUFRIEDENHEIT - DETAILÜBERSICHT ÜBER DIE BEANTWORTUNG DER EINZELNEN ITEMS	5.1
6	PROZESSQUALITÄT - DETAILÜBERSICHT ÜBER DIE BEANTWORTUNG DER EINZELNEN ITEMS	6.1

Leseanleitung: Eine ausführliche Leseanleitung wird separat zur Verfügung gestellt.

I Vorbemerkung

Der hier vorliegende Berichtsteil II ist der zweite Teil des Berichtswesens im QS-Reha®-Verfahren, dem Qualitätssicherungsverfahren der gesetzlichen Krankenkassen in der medizinischen Rehabilitation. Er enthält die Ergebnisse zur

- Ergebnisqualität,
- Patientenzufriedenheit,
- Prozessqualität und
- die zusammenfassende Qualitätssynopse.

Der separate Berichtsteil I enthält die Ergebnisse zur Strukturqualität und zu weiteren Aspekten der Prozessqualität. Der Berichtsteil II basiert auf den Daten, die mit dem Patientenbogen erhoben wurden. Er enthält eine Darstellung der Ergebnisse und kurze, aussagekräftige Erläuterungen. Eine ausführliche Beschreibung der jeweils eingesetzten Methoden und Verfahren findet sich im Methodenhandbuch des QS-Reha®-Verfahrens (Download über www.qs-reha.de) sowie in der separat zur Verfügung gestellten Leseanleitung. Dort werden auch statistische Kennzahlen beschrieben sowie ausführliche Interpretationshilfen zur Verfügung gestellt.

Vor der Darstellung der Resultate werden die Merkmale der Stichprobe untersucht. In die Stichprobe fließen lediglich die Datensätze der Mütter ein, weil diese den Hauptanteil der befragten Patienten ausmachen. Die Datensätze der Väter werden in der Stichprobe nicht betrachtet. Die Datensätze der behandlungsbedürftigen Kinder werden an ausgewählten Stellen deskriptiv dargestellt.

Die Qualitätssynopse, in der die Ergebnisse aus Berichtsteil I und dem hier vorliegenden Berichtsteil II zusammenfassend dargestellt werden, finden Sie in Kapitel 1.

In den Abschnitten 2.2 und 3.2 werden die Resultate in den einzelnen Qualitätsunterdimensionen der Ergebnisqualität und Patientenzufriedenheit über die Angabe von Effektstärken und Mittelwerten dargestellt. Anhand dieser Darstellungen ist es möglich, einzuschätzen, in welchen Dimensionen einerseits schon eine vergleichsweise hohe Qualität erreicht wurde bzw. wo andererseits noch Optimierungspotenzial besteht.

In Kapitel 4 wird die Prozessqualität anhand der folgenden Phasen des „idealen Prozesses“ betrachtet: „Die Ankunft in der Klinik“, „Die Planung Ihrer Therapie“, „Ihre Behandlungen“, „Der Alltag in der Klinik“, „Das Ende Ihres Aufenthaltes in der Klinik“

Am Ende dieses Berichts wird in Detailansichten die Verteilung der Antworten auf die auswertungsrelevanten Fragen in den Bereichen Patientenzufriedenheit und Prozessqualität dargestellt (siehe Kapitel 5 und 6). Auf dieser Grundlage ist eine genauere Analyse der Stärken und Schwächen in den einzelnen Qualitätsunterdimensionen möglich.

In der Vorsorge werden Behandlungsschwerpunkte erfasst und ausgewertet, in der Rehabilitation werden Indikationsbereiche betrachtet. Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird im Folgenden nur noch von Indikationen gesprochen. Bei ausschliesslich vorsorgebezogenen Angaben sind damit Behandlungsschwerpunkte gemeint.

Hinweis: Wir haben uns bemüht, bei Referenzen auf Personen eine geschlechtsspezifische Differenzierung vorzunehmen. Sollten wir dies an einigen Stellen übersehen haben, möchten wir darauf hinweisen, dass die Verwendung der männlichen Form explizit als geschlechtsunabhängig verstanden werden soll.

II Untersuchung der Stichprobe

II.1 Einleitung

Datenausfälle können dazu führen, dass die Patienten mit vollständigen Datensätzen nicht mehr repräsentativ für die Gesamtstichprobe sind. Deshalb wird in diesem Abschnitt auf Basis der Angaben des Behandlerbogens geprüft, ob die Patienten, die zu irgendeinem Zeitpunkt aus der Erhebung ausgeschieden sind („Drop-Out-Patienten“), sich systematisch bezüglich relevanter Variablen von den in der Erhebung verbliebenen Patienten („Erhebungspatienten“) unterscheiden.

II.2 Ergebnisse

II.2.1 Drop-Out Analyse Erhebungspatienten

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Behandlerbogen	105		1.719	
Drop-Out-Behandlerbogen davon	16 / 105		249 / 1.719	
Gründe für Drop-Out nach Angaben der Behandler (Mehrfachnennungen möglich)				
Teilnahme verweigert	15 / 16	93,8%	189 / 249	75,9%
kognitive/physische Einschränkungen	0 / 16	0,0%	7 / 249	2,8%
sprachliche Probleme	0 / 16	0,0%	23 / 249	9,2%
anderes	1 / 16	6,3%	38 / 249	15,3%
ohne Angabe von Gründen	0 / 16	0,0%	1 / 249	0,4%

medizinisch behandlungsbedürftige Kinder

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Behandlerbogen (Kind)	63		903	
Drop-Out-Behandlerbogen (Kind) davon	9 / 63		160 / 903	
Gründe für Drop-Out nach Angaben der Behandler (Mehrfachnennungen möglich)				
Teilnahme verweigert	5 / 9	55,6%	131 / 160	81,9%
kognitive/physische Einschränkungen	0 / 9	0,0%	9 / 160	5,6%
sprachliche Probleme	0 / 9	0,0%	9 / 160	5,6%
anderes	4 / 9	44,4%	19 / 160	11,9%
ohne Angabe von Gründen	1 / 9	11,1%	1 / 160	0,6%

II.2.2 Prüfung auf Unterschiede¹

	Erhebungs- patienten Indexeinrichtung	Drop-Out- Patienten Indexeinrichtung	Signifikanz ²
Anzahl Patienten	61	30	
Alter (Jahre)			
Mittelwert	33,0	40,6	
Standardabweichung	4,2	7,4	
Geschlecht			
Frauen	100,0%	94,2%	
Männer	0,0%	5,8%	
Art der Maßnahme³			
Vorsorgemaßnahme	100,0%	97,1%	
Rehabilitationsmaßnahme	0,0%	2,9%	
Art der Maßnahme*			
Mutter-/Vater-Maßnahme	0,0%	1,0%	
Mutter-/Vater-Kind-Maßnahme	100,0%	99,0%	
Anzahl mit angereister Kinder*			
Mittelwert	1,5	1,6	
Standardabweichung	0,7	0,7	

¹ Bei Auftreten signifikanter Unterschiede zwischen den Erhebungs- und den Drop-Out-Patienten können die Ergebnisse der Auswertungen zur Ergebnisqualität und deren Interpretation nur eingeschränkt auf die Gesamtpopulation der Patienten dieser Einrichtung verallgemeinert werden.

² Es besteht ein statistisch signifikanter Unterschied: ◆

³ gilt nur für Reha-Einrichtungen

* gilt nur für Einrichtungen, welche auch Kinder aufnehmen

II.2.3 Deskription der Stichprobe

In der folgenden Tabelle werden die wichtigsten Merkmale der Stichprobe beschrieben. Dazu gehören zum einen soziodemographische Merkmale und zum anderen Diagnosen und Eingangsbefunde (siehe Methodenhandbuch).

	Indexeinrichtung	Referenz- einrichtungen
Anzahl Patienten	61	934
davon		
Anzahl Mütter	61 / 61	905 / 934
Anzahl Väter	0 / 61	29 / 934
Anzahl Patienten in der Stichprobe¹	61	905
Alter (Jahre)		
Mittelwert	33,0	37,8
Standardabweichung	4,2	6,3
Vorsorge-/Reha-Motivation bei Behandlungsbeginn²		
Mittelwert	8,0	8,3
Standardabweichung	0,0	1,5
Anzahl der mit angereisten Kinder³		
Mittelwert	1,5	1,5
Standardabweichung	0,7	0,7
davon		
Anzahl mit angereister und medizinisch behandlungsbedürftiger* Kinder³		
Mittelwert	0,5	0,7
Standardabweichung	0,7	0,7
0	47,0%	48,6%
1	39,0%	36,9%
2	3,0%	12,2%
3	0,0%	1,0%
4	0,0%	0,2%
>= 5	0,0%	0,0%
unbekannt	0,0%	1,1%

¹ Anzahl Patienten in der Stichprobe ist auf Mütter eingeschränkt

² hohe Werte = hohe Motivation (Wertebereich: 0 bis 10)

³ Bei Einrichtungen, welche keine Kinder aufnehmen werden hier nur die Werte der Referenzeinrichtungen angezeigt.

* Kinder mit Einstufung der Behandlungsbedürftigkeit im Attest bei Zuweisung

II.2.3 Deskription der Stichprobe (Fortsetzung)

	Indexeinrichtung	Referenz- einrichtungen
Anzahl Patienten in der Stichprobe¹	61	905
Staatsangehörigkeit		
deutsch	91,2%	96,4%
nicht-deutsch	8,2%	2,7%
unbekannt	0,0%	1,0%
Familienstand		
ledig	18,0%	21,7%
verheiratet	65,0%	59,4%
geschieden/getrennt lebend	14,0%	16,4%
verwitwet	0,0%	1,4%
unbekannt	3,0%	1,1%
Zusammenleben mit festem Partner		
ja	81,0%	75,4%
nein	19,0%	24,2%
unbekannt	0,0%	0,4%
Erwerbstätigkeit		
ja, ganztags	21,0%	23,9%
ja, mindestens halbtags	50,0%	42,4%
ja, weniger als halbtags	12,0%	10,4%
nein, Hausfrau/Hausmann	15,0%	11,5%
nein, in Ausbildung	0,0%	0,7%
nein, arbeitslos/erwerbslos	2,0%	3,1%
nein, Erwerbs-/Berufsunfähigkeitsrente	0,0%	0,3%
nein, Altersrente	0,0%	0,0%
nein, anderes	0,0%	5,2%
unbekannt	0,0%	2,5%

¹ Anzahl Patienten ist auf Mütter eingeschränkt

II.2.3 Deskription der Stichprobe (Fortsetzung)

			Anzahl	% ¹
Die 3 häufigsten Diagnosen (1. Klinikdiagnose)				
Indexeinrichtung				
1	F43.1	Posttraumatische Belastungsstörung	20	37,8%
2	F32.9	Depressive Episode, nicht näher bezeichnet	9	14,8%
3	J45.9	Asthma bronchiale, nicht näher bezeichnet	5	8,2%
Referenzeinrichtungen				
1	F48.0	Neurasthenie	383	42,4%
2	Z73	Probleme mit Bezug auf Schwierigkeiten bei der Lebensbewältigung	84	9,3%
3	F43.0	Akute Belastungsreaktion	66	7,3%

¹ Anteil bezieht sich auf die Anzahl der Patienten in der Stichprobe

II.2.3 Deskription der Stichprobe - Kinder

	Indexeinrichtung	Referenz- einrichtungen
Anzahl medizinisch behandlungsbedürftiger Kinder¹	51	705
davon		
Kinder bis 11 Jahre	37 / 51	611 / 705
Kinder ab 12 Jahre	14 / 51	94 / 705
Alter (Jahre)		
Mittelwert	8,8	7,4
Standardabweichung	3,3	3,6
0 - 3	3,9%	17,4%
4 - 6	23,5%	27,1%
7 - 11	45,1%	42,1%
>= 12	27,5%	13,3%
Geschlecht		
weiblich	37,3%	44,7%
männlich	62,7%	55,3%

¹ sämtliche vom Behandler der Einrichtung als medizinisch behandlungsbedürftig eingestuft Kinder

II.2.3 Deskription der Stichprobe - Kinder (Fortsetzung)

			Anzahl	% ¹
Die 3 häufigsten Diagnosen (1. Klinikdiagnose)				
Indexeinrichtung				
1	F98.8	Sonstige näher bezeichnete Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	8	15,7%
2	Z86.1	Infektiöse oder parasitäre Krankheiten in der Eigenanamnese	3	5,9%
3	J45.9	Asthma bronchiale, nicht näher bezeichnet	3	5,9%
Referenzeinrichtungen				
1	Z86.1	Infektiöse oder parasitäre Krankheiten in der Eigenanamnese	58	8,3%
2	F90.0	Einfache Aktivitäts- und Aufmerksamkeitsstörung	54	7,7%
3	J45.9	Asthma bronchiale, nicht näher bezeichnet	47	6,7%

¹ Anteil bezieht sich auf sämtliche vom Behandler als medizinisch behandlungsbedürftig eingestufteten Kinder

1 Qualitätssynopse - Zusammenfassung der Ergebnisse

1.1 Einleitung

Die Ergebnisse aus Berichtsteil I und Berichtsteil II werden zusammenfassend in der nachfolgenden Qualitätssynopse dargestellt. Zusätzlich gibt die Synopse der Zuweisungssteuerungskriterien einen Überblick über das Vorhandensein zuweisungssteuerungsrelevanter Strukturmerkmale in dieser Einrichtung. Erläuterungen zu diesen Synopsen entnehmen Sie bitte dem Methodenhandbuch und der Leseanleitung.

1.2 Ergebnisse

1.2.1 Qualitätssynopse der Basiskriterien

Struktur- und Prozessqualität	Indexeinrichtung	Referenzeinrichtungen	
		Durchschnitt	Interquartilrange
Erfasst über Einrichtungsbogen¹ und Behandlerbogen²			
Gesamtergebnis	68,5%	92,4%	92,0% - 96,6%
Erfasst über Einrichtungsbogen¹			
Gesamtergebnis Struktur- und Prozessqualität	31,8%	87,4%	87,7% - 94,9%
Allgemeine Merkmale und räumliche Ausstattung	34,1%	94,0%	97,5% - 100,0%
Kern- und Indikationsspezifischer Fragebogen	20,0%	92,7%	96,0% - 100,0%
Kinder- und interaktionsbezogener Fragebogen ³	56,3%	96,1%	96,9% - 100,0%
Medizinisch-technische Ausstattung			
Kern- und Indikationsspezifischer Fragebogen	57,7%	83,1%	76,0% - 95,4%
Therapeutische Behandlungen, Schulungen, Patientenbetreuung	27,6%	89,7%	92,3% - 98,5%
Kern- und Indikationsspezifischer Fragebogen	23,1%	89,3%	91,7% - 98,4%
Kinder- und interaktionsbezogener Fragebogen ³	66,7%	93,3%	100,0% - 100,0%
Personelle Ausstattung	36,8%	75,8%	69,4% - 88,9%
Kernfragebogen	29,4%	73,2%	65,6% - 87,5%
Kinder- und interaktionsbezogener Fragebogen ³	100,0%	96,9%	100,0% - 100,0%
Konzeptionelle Grundlagen	34,8%	92,1%	94,6% - 97,8%
Kernfragebogen	16,7%	90,4%	91,7% - 96,7%
Kinder- und interaktionsbezogener Fragebogen ³	68,8%	95,3%	93,8% - 100,0%
Interne Kommunikation und Personalentwicklung			
Kernfragebogen	0,0%	89,6%	88,9% - 100,0%

¹ Die Prozentangaben bei den über den Einrichtungsbogen erfassten Basiskriterien geben an, zu wieviel Prozent sie erfüllt sind.

² Die Prozentangaben bei den über den Behandlerbogen erfassten Basiskriterien geben an, zu wieviel Prozent sie erfüllt sind.

³ Bei Einrichtungen, welche keine Kinder aufnehmen werden hier nur die Werte der Referenzeinrichtungen angezeigt.
Eine detaillierte Auflistung der zugehörigen Zuweisungssteuerungskriterien entfällt dann ebenfalls.

1.2.1 Qualitätssynopse der Basiskriterien (Fortsetzung)

Prozessqualität - Idealer Prozess	Indexeinrichtung	Referenzeinrichtungen	
		Durchschnitt	Interquartilrange
Erfasst über Behandlerbogen¹			
Gesamtergebnis Prozessqualität	100,0%	95,7%	94,6% - 99,3%
Aufnahmeuntersuchung	100,0%	98,5%	98,5% - 100,0%
erste Behandlung	100,0%	89,2%	87,0% - 100,0%
weiterer Arztkontakt nach der Aufnahmeuntersuchung	100,0%	100,0%	100,0% - 100,0%
weiterer Arztkontakt nach der Aufnahmeuntersuchung - Kind ²	100,0%	100,0%	100,0% - 100,0%
interdisziplinäre Fallbesprechungen		99,0%	100,0% - 100,0%
Anzahl nicht ausgefallener Behandlungen ³	100,0%	94,5%	91,7% - 100,0%
Wurden der Patientin/dem Patienten Empfehlungen für die Nachsorge gegeben?	100,0%	87,8%	95,5% - 100,0%
Entlassungsgespräch	100,0%	92,8%	91,4% - 100,0%
Ausgabe eines Entlassungsberichts		99,8%	100,0% - 100,0%

¹ Die Prozentangaben bei den über den Behandlerbogen erfassten Basiskriterien geben an, zu wieviel Prozent sie erfüllt sind.

² Bei Einrichtungen, für die keine Kinder ausgewertet wurden, werden hier nur die Werte der Referenzeinrichtungen angezeigt.

³ Bezug: Anzahl ausgefallener Therapien/Maßnahmen auf Grund einer Absage der Einrichtung

Ergebnisqualität*	Indexeinrichtung	Referenz-einrichtungen	Referenz-einrichtungen Interquartilrange	Lage*** ober-/ unterhalb des Durchschnitts
Gesamtergebnis Ergebnisqualität	0,79	0,75	0,60 - 0,91	↑
Funktionsfähigkeit im Alltag	2,83	0,66	0,53 - 0,82	↑
Zufriedenheit mit der Gesundheit	10,61	0,50	0,39 - 0,66	↑
Selbstwert	0,14	0,47	0,22 - 0,63	↓
Suche nach sozialer Unterstützung	0,71	0,42	0,37 - 0,59	↑
Handlungsorientierte Bewältigung	0,24	0,25	0,17 - 0,34	↓
Depressivität	2,12	0,99	0,94 - 1,27	↑
Somatische Symptome	1,47	0,85	0,68 - 0,97	↑
Elternspezifische Belastungsfaktoren		0,47	0,40 - 0,57	
Umweltbezogene Belastungsfaktoren	0,00	0,39	0,18 - 0,44	↓
Familienbezogene Sorgen	3,54	0,38	0,24 - 0,47	↑
Erziehungsbezogene Selbstwirksamkeit	2,12	0,50	0,44 - 0,59	↑
Patientenzufriedenheit**				
Gesamtergebnis Patientenzufriedenheit	72,9%	81,1%	70,8% - 95,8%	↓
Allgemeine Behandlungszufriedenheit	72,9%	81,7%	70,8% - 95,8%	↓
Erreichen der Maßnahmenziele	72,9%	80,4%	70,8% - 95,8%	↓

* Effektstärken der einzelnen Qualitätsunterdimensionen

** Die Prozentangaben geben an, zu wieviel Prozent die einzelnen Qualitätsunterdimensionen erfüllt sind.

*** Das Ergebnis dieser Einrichtung liegt über dem Durchschnitt der Referenzeinrichtungen:

Das Ergebnis dieser Einrichtung liegt auf dem Durchschnitt der Referenzeinrichtungen:

Das Ergebnis dieser Einrichtung liegt unter dem Durchschnitt der Referenzeinrichtungen:



1.2.2 Qualitätssynopse der Zuweisungssteuerungskriterien Mantelbogen

Allgemeine Angaben	Einrichtung 2016	
	erfüllt	nicht erfüllt
Gesamtergebnis Zuweisungssteuerungskriterien Anteil erfüllter Zuweisungssteuerungskriterien an allen Angaben zu Zuweisungssteuerungskriterien	33,7%	
Patientenaufnahme		
Aufnahme von Müttern	X	
Aufnahme von Vätern	X	
Aufnahme von Kindern	X	
Aufnahme von Kindern der folgenden Altersgruppen: ¹		
0 - 3 Jahre	X	
4 - 6 Jahre	X	
7 - 11 Jahre	X	
ab 12 Jahre	X	
Themenbezogene Maßnahmen (Schwerpunktmaßnahmen)		
Angebot und Durchführung von themenbezogenen Maßnahmen (Schwerpunktmaßnahmen) in der Einrichtung		X

¹ Auswertung als Zuweisungssteuerungskriterium nur bei Mutter-/Vater-Kind-Einrichtungen

1.2.2 Qualitätssynopse der Zuweisungssteuerungskriterien (Fortsetzung) Kernfragebogen

A) Merkmale der Strukturqualität	Einrichtung 2016	
	erfüllt	nicht erfüllt
I. Allgemeine Merkmale und räumliche Ausstattung		
Barrierefreier Zugang zur Einrichtung:		
Ausstattung adäquat für bzw. Aufnahmemöglichkeit von Patientinnen (ohne Begleitperson) mit:		
Gehunfähigkeit (d. h. Räume rollstuhlbefahrbar)		X
Sehbehinderung / Erblindung (d. h. blindengerechte Ausstattung)		X
starker Hörschädigung / Ertaubung /Gehörlosigkeit (d. h. z. B. Schreibtelefone, Mitarbeiter/-innen mit Gebärdensprachekenntnissen)		X
Dialysepflichtigkeit	X	
Lift (ausreichend für einen Rollstuhl und eine Person) ¹		
Kompetenzen zur Behandlung von Patienten/-innen ohne Kenntnisse der deutschen Sprache (behandelndes Personal, d.h. Ärzte/-innen, Psychologen/-innen, Therapeuten/-innen, Pflegekräfte)		X
Anamnesen, Beratungs- und Behandlungsgespräche ohne Dolmetscher/-in möglich in		
Englisch		X
Türkisch		X
Serbokroatisch		X
Italienisch		X
Griechisch		X
Spanisch		X
Russisch		X
Polnisch		X
Französisch		X
Kurdisch		X
Tschechisch		X
Slowakisch		X
Arabisch		X
sonstiger Sprache		X

¹ Auswertung als Zuweisungssteuerungskriterium nur bei mehrgeschossigen Einrichtungen

1.2.2 Qualitätssynopse der Zuweisungssteuerungskriterien (Fortsetzung)

Kernfragebogen

A) Merkmale der Strukturqualität	Einrichtung 2016	
	erfüllt	nicht erfüllt
I. Allgemeine Merkmale und räumliche Ausstattung (Fortsetzung)		
Zimmerausstattung:		
Allergenarme Zimmer/Appartements (z. B. zertifizierte milchdichte Versiegelung der Schlafunterlage, wischbarer Fußboden) ¹		X
Therapeutische und sonstige Räumlichkeiten:		
Lehrküche (Arbeitsplätze für mindestens 4 Personen. Eine Lehrküche muss ein von der Küche abgegrenzter Raum sein.) ²		X
Bewegungs-/Schwimmbad ³	X	
Raum für Einzel-Krankengymnastik*		
II. Medizinisch-technische Ausstattung notwendige Kompetenzen zur Durchführung, Benutzung und Auswertung müssen vorhanden sein.		
Zuweisungssteuerungskriterien der Strukturqualität sind für den Kernfragebogen nicht vorhanden		
III. Therapeutische Behandlungen, Schulungen, Patientenbetreuung		
Physiotherapie - Möglichkeit zu physiotherapeutischen Behandlungen:		
Krankengymnastik als Einzelbehandlung*		
Lymphdrainage**		
Ergo-, Beschäftigungs-, Kreativtherapie:		
Ergo-/Beschäftigungstherapie***		X

¹ Auswertung als Zuweisungssteuerungskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Psychosomatik/psych. Erkrankungen, Muskuloskeletale Erkrankungen/Orthopädie/Rheumatologie, Gastroenterologie/Stoffwechselerkrankungen/Endokrinologie oder Kardiologie

² Auswertung als Zuweisungssteuerungskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Psychosomatik/psych. Erkrankungen, Pneumologie/Dermatologie, Muskuloskeletale Erkrankungen/Orthopädie/Rheumatologie oder Kardiologie

³ Auswertung als Zuweisungssteuerungskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Psychosomatik/psych. Erkrankungen, Pneumologie/Dermatologie oder Kardiologie

* Auswertung als Zuweisungssteuerungskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Psychosomatik/psych. Erkrankungen, Pneumologie/Dermatologie, Gastroenterologie/Stoffwechselerkrankungen/Endokrinologie oder Kardiologie in der Vorsorge

** Auswertung als Zuweisungssteuerungskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Kardiologie in der Reha

*** Auswertung als Zuweisungssteuerungskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Pneumologie/Dermatologie, Gastroenterologie/ Stoffwechselerkrankungen/Endokrinologie oder Kardiologie in der Reha

1.2.2 Qualitätssynopse der Zuweisungssteuerungskriterien (Fortsetzung)

Kernfragebogen

A) Merkmale der Strukturqualität	Einrichtung 2016	
	erfüllt	nicht erfüllt
III. Therapeutische Behandlungen, Schulungen, Patientenbetreuung (Fortsetzung)		
Klinische Psychologie/Psychotherapie:		
Psychotherapeutische Einzelgespräche mit Psychologischem/-r Psychotherapeuten/-in (PPT), Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten/-in (KJP) oder Diplom Psychologen/-in in Ausbildung zum PPT/KJP, ärztlichem/-r Psychotherapeuten/-in ¹		
Besondere Ernährungsformen:		
Gastroenterologische Kostformen, Sonderkostformen:		
gastroenterologische Kostformen, Sonderkost, allergenfreie Kost (z. B. ballaststoffarme, glutenfreie, laktosearme Kost) ²		X
ballaststoffreiche/-arme/passierte/flüssige Kost ³		X
glutenfreie Kost ²		X
laktosearme Kost ²		X
Sonderkost bei Nahrungsmittelallergien und -intoleranzen ³		X

¹ Auswertung als Zuweisungssteuerungskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Psychosomatik/psych. Erkrankungen in der Vorsorge

² Auswertung als Zuweisungssteuerungskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Psychosomatik/psych. Erkrankungen, Pneumologie/Dermatologie, Muskuloskeletale Erkrankungen/Orthopädie/Rheumatologie oder Kardiologie

³ Auswertung als Zuweisungssteuerungskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Psychosomatik/psych. Erkrankungen, Muskuloskeletale Erkrankungen/Orthopädie/Rheumatologie oder Kardiologie

1.2.2 Qualitätssynopse der Zuweisungssteuerungskriterien (Fortsetzung)

Kernfragebogen

A) Merkmale der Strukturqualität	Einrichtung 2016	
	erfüllt	nicht erfüllt
III. Therapeutische Behandlungen, Schulungen, Patientenbetreuung (Fortsetzung)		
Gesundheitsinformation, Schulung: Folgende Patientenschulungen können im Rahmen einer Gruppenveranstaltung angeboten oder bei Bedarf auch im Einzelgespräch durchgeführt werden, wenn nicht genügend Patienten/-innen für eine Gruppe gleichzeitig aufgenommen werden Patientenschulung: Interaktive Veranstaltung mit vorliegendem schriftlichen standardisierten Manual (Konzept, Teilnehmer- und Dozentenunterlagen)		
Allgemeine Gesundheitsbildung		
Ernährung		X
Bewegung		X
Stress und Stressbewältigung		X
Infektophylaxe		X
alternative Heilverfahren		X
Schlaftraining		X
geschlechtsspezifische bzw. psychosoziale Angebote/Lebensbewältigung		
Problem- und Konfliktlösestrategien		X
Soziales Kompetenztraining		X
geschlechtsspezifische Beratungsangebote		X
Partnerschafts-/Trennungsprobleme		X
Eltern- und familienspezifische Themen/Erziehung		X
Trauerbewältigung		X
Besondere Risikofaktoren		
Suchtmittelfolgeerkrankungen		X
Wirkungen und Nebenwirkungen von Medikamenten		X
Genussmittel und Alltagsdrogen		X
Raucherentwöhnung		X
Schmerzbewältigung		X

1.2.2 Qualitätssynopse der Zuweisungssteuerungskriterien (Fortsetzung)

Kernfragebogen

A) Merkmale der Strukturqualität	Einrichtung 2016	
	erfüllt	nicht erfüllt
<p>IV. Personelle Ausstattung Jede Fachkraft muss die für die Leistungserbringung erforderliche Ausbildung sowie die entsprechende zur Führung der Berufsbezeichnung berechtigende Erlaubnis besitzen. Alle erforderlichen Qualifikationen müssen abgeschlossen sein und die entsprechenden Bescheinigungen vorliegen.</p> <p>Psychologischer Dienst (auch in Kooperation, als Honorarkraft):</p> <p>Psychologische/-r Psychotherapeut/-in/Kinder und Jugendlichenpsychotherapeut/-in¹</p>		
<p>Therapeutische Berufe - weitere (auch in Kooperation, als Honorarkraft):</p> <p>Ergotherapeut/-in, Ergotherapie MA, BA²</p>		X
<p>Logopäde/-in / Neurolinguist/-in / Sprachheilpädagoge/-in, MA, BA³</p>		X
<p>Heilpädagoge/-in*</p>		

¹ Auswertung als Zuweisungssteuerungskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Psychosomatik/psych. Erkrankungen in der Vorsorge

² Auswertung als Zuweisungssteuerungskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Pneumologie/Dermatologie, Gastroenterologie/ Stoffwechselerkrankungen/Endokrinologie oder Kardiologie in der Reha

³ Auswertung als Zuweisungssteuerungskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation(en) in der Reha

* Auswertung als Zuweisungssteuerungskriterium nur bei Mutter-Kind-Einrichtungen (keine Aufnahme von Vätern)

1.2.2 Qualitätssynopse der Zuweisungssteuerungskriterien (Fortsetzung) Kernfragebogen

B) Strukturnahe Prozessmerkmale	Einrichtung 2016	
	erfüllt	nicht erfüllt
I. Konzeptionelle Grundlagen Zuweisungssteuerungskriterien der Prozessqualität sind für den Kernfragebogen nicht vorhanden		
II. Interne Kommunikation und Personalentwicklung Zuweisungssteuerungskriterien der Prozessqualität sind für den Kernfragebogen nicht vorhanden		

1.2.2 Qualitätssynopse der Zuweisungssteuerungskriterien (Fortsetzung) Kinder- und interaktionsbezogener Fragebogen

A) Merkmale der Strukturqualität	Einrichtung 2016	
	erfüllt	nicht erfüllt
I. Allgemeine Merkmale und räumliche Ausstattung		
Zimmer/Appartements mit Babyphon oder anderweitige Betreuung für das Kind (Personelle (z. B. Babysitter) oder technische (z. B. Babyphon) Möglichkeiten vorhanden, damit die Mütter/Väter die Möglichkeit haben, eigenständig etwas zu unternehmen) ¹	X	
Sicherheit und weiteres:		
Schutzgitter für die Etagenbetten fest montiert oder bei Bedarf nachrüstbar	X	
Kinderbetreuung:		
Möglichkeit der getrennten Einnahme der Mahlzeiten von Mutter/Vater und Kind	X	
Besonderes Betreuungsangebot für Kinder mit Behinderung		X
II. Medizinisch-technische Ausstattung		
notwendige Kompetenzen zur Durchführung, Benutzung und Auswertung müssen vorhanden sein.		
Zuweisungssteuerungskriterien der Strukturqualität sind für den Kinder- und interaktionsbezogenen Fragebogen nicht vorhanden		
III. Therapeutische Behandlungen, Schulungen, Patientenbetreuung		
Therapeutische Angebote für Kinder:		
Enuresistherapie ²	X	
Heilpädagogische Einzelbehandlung	X	
Schulung bei ADHS ²	X	
Soziales Kompetenztraining ²		X
Stress-Bewältigungs-Training ²	X	
Angst-Bewältigungs-Training ²	X	
Training zu Problem- und Konfliktlösungsstrategien ²		X
Asthma-Schulung ²	X	
Neurodermitis-Schulung ²		X
Schulung bei Adipositas ²	X	

¹ Auswertung als Zuweisungssteuerungskriterium nur bei Einrichtungen mit Kindern der Altersgruppen 4 - 6 Jahre, 7 - 11 Jahre oder >= 12 Jahre

² Auswertung als Zuweisungssteuerungskriterium nur bei Einrichtungen mit Kindern der Altersgruppen 7 - 11 Jahre oder >= 12 Jahre

1.2.2 Qualitätssynopse der Zuweisungssteuerungskriterien (Fortsetzung) Kinder- und interaktionsbezogener Fragebogen

A) Merkmale der Strukturqualität	Einrichtung 2016	
	erfüllt	nicht erfüllt
III. Therapeutische Behandlungen, Schulungen, Patientenbetreuung (Fortsetzung)		
Therapeutische Angebote für Angehörige:		
Schulung bei ADHS im Kindesalter ¹	X	
Asthma-Schulung		X
Neurodermitis-Schulung	X	
Schulung bei Adipositas		X
Familietherapie (durch familientherapeutisch qualifiziertes Personal)	X	
Schulische Angebote:		
Schulische Angebote für Kinder ²	X	
Hausaufgabenbetreuung für Kinder in der Einrichtung ²	X	
Interaktionsangebote:		
Heilpädagogische Mutter-Kind-Angebote		X
IV. Personelle Ausstattung Jede Fachkraft muss die für die Leistungserbringung erforderliche Ausbildung sowie die entsprechende zur Führung der Berufsbezeichnung berechtigende Erlaubnis besitzen. Alle erforderlichen Qualifikationen müssen abgeschlossen sein und die entsprechenden Bescheinigungen vorliegen.		
Psychologischer Dienst, Pflege und erzieherische Berufe: (auch in Kooperation, als Honorarkraft)		
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut/-in	X	
Kindergesundheits-/Kinderkrankenschwester/-in	X	

¹ Auswertung als Zuweisungssteuerungskriterium nur bei Einrichtungen mit Kindern der Altersgruppen 4 - 6 Jahre, 7 - 11 Jahre oder >= 12 Jahre

² Auswertung als Zuweisungssteuerungskriterium nur bei Einrichtungen mit Kindern der Altersgruppen 7 - 11 Jahre oder >= 12 Jahre

1.2.2 Qualitätssynopse der Zuweisungssteuerungskriterien (Fortsetzung) Kinder- und interaktionsbezogener Fragebogen

B) Strukturnahe Prozessmerkmale	Einrichtung 2016	
	erfüllt	nicht erfüllt
I. Konzeptionelle Grundlagen		
Möglichkeit zur altersspezifischen Diagnostik für behandlungsbedürftige Kinder:		
Leistungs- und Funktionsbezogene Diagnostik (Intelligenz, Konzentration, Gedächtnis, Kognition, Sprache etc.)		X
Entwicklungsdiagnostik (Allgemeine Entwicklungstests (Kleinkind- und Vorschulalter), Schultests, spezifische Tests zur kognitiven Entwicklung, Motometrische Tests, Fragebogenverfahren zu psychischen Auffälligkeiten. Anwendung durch entsprechend qualifizierte Fachkraft.)	X	
II. Interne Kommunikation und Personalentwicklung		
Zuweisungssteuerungskriterien der Prozessqualität sind für den Kinder- und interaktionsbezogenen Fragebogen nicht vorhanden		

1.2.2 Qualitätssynopse der Zuweisungssteuerungskriterien (Fortsetzung) Indikationsspezifischer Fragebogen - Psychosomatik/psych. Erkrankungen¹

A) Merkmale der Strukturqualität	Einrichtung 2016	
	erfüllt	nicht erfüllt
I. Allgemeine Merkmale und räumliche Ausstattung Zuweisungssteuerungskriterien der Strukturqualität sind für diesen spezifischen Indikationsbereich nicht vorhanden		
II. Medizinisch-technische Ausstattung notwendige Kompetenzen zur Durchführung, Benutzung und Auswertung müssen vorhanden sein. Zuweisungssteuerungskriterien der Strukturqualität sind für diesen spezifischen Indikationsbereich nicht vorhanden		
III. Therapeutische Behandlungen, Schulungen, Patientenbetreuung Klinische Psychologie/Psychotherapie: Einzel-Psychotherapie für die Mutter/den Vater ²		
Beschäftigungs-, Kreativtherapie: Störungsspezifische Bewegungstherapie (Tanztherapie, konzentrierte Bewegungstherapie (KBT)) ³	X	
Störungsspezifische Kreativtherapie (Kunst-, Gestaltungstherapie) ³		X
IV. Personelle Ausstattung Zuweisungssteuerungskriterien der Strukturqualität sind für diesen spezifischen Indikationsbereich nicht vorhanden		

¹ Zuweisungssteuerungskriterien der Prozessqualität sind für diesen indikationsspezifischen Fragebogen nicht vorhanden

² Auswertung als Zuweisungssteuerungskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation Psychosomatik/psych. Erkrankungen in der Vorsorge

³ Zuweisungssteuerungskriterium bei Einrichtungen mit Aufnahme von Kindern nur erfüllt, wenn das Kriterium sowohl für Erwachsene, als auch für Kinder angeboten wird.

1.2.2 Qualitätssynopse der Zuweisungssteuerungskriterien (Fortsetzung) Indikationsspezifischer Fragebogen - Pneumologie/Dermatologie¹

A) Merkmale der Strukturqualität	Einrichtung 2016	
	erfüllt	nicht erfüllt
I. Allgemeine Merkmale und räumliche Ausstattung Zuweisungssteuerungskriterien der Strukturqualität sind für diesen spezifischen Indikationsbereich nicht vorhanden		
II. Medizinisch-technische Ausstattung notwendige Kompetenzen zur Durchführung, Benutzung und Auswertung müssen vorhanden sein. Hyposensibilisierung	X	
III. Therapeutische Behandlungen, Schulungen, Patientenbetreuung Trainings- und Schulungsmaßnahmen: Klimatherapie		X
IV. Personelle Ausstattung Zuweisungssteuerungskriterien der Strukturqualität sind für diesen spezifischen Indikationsbereich nicht vorhanden		

¹ Zuweisungssteuerungskriterien der Prozessqualität sind für diesen indikationsspezifischen Fragebogen nicht vorhanden

1.2.2 Qualitätssynopse der Zuweisungssteuerungskriterien (Fortsetzung) Indikationsspezifischer Fragebogen - MSK/Orthopädie/Rheumatologie¹

A) Merkmale der Strukturqualität	Einrichtung 2016	
	erfüllt	nicht erfüllt
I. Allgemeine Merkmale und räumliche Ausstattung Zuweisungssteuerungskriterien der Strukturqualität sind für diesen spezifischen Indikationsbereich nicht vorhanden		
II. Medizinisch-technische Ausstattung notwendige Kompetenzen zur Durchführung, Benutzung und Auswertung müssen vorhanden sein. Zuweisungssteuerungskriterien der Strukturqualität sind für diesen spezifischen Indikationsbereich nicht vorhanden		
III. Therapeutische Behandlungen, Schulungen, Patientenbetreuung Zuweisungssteuerungskriterien der Strukturqualität sind für diesen spezifischen Indikationsbereich nicht vorhanden		
IV. Personelle Ausstattung Zuweisungssteuerungskriterien der Strukturqualität sind für diesen spezifischen Indikationsbereich nicht vorhanden		

¹ Zuweisungssteuerungskriterien der Prozessqualität sind für diesen indikationsspezifischen Fragebogen nicht vorhanden

2 Ergebnisqualität

2.1 Einleitung

In diesem Abschnitt werden die Veränderungen des Gesundheitsstatus der Patienten dieser Einrichtung analysiert, die sechs Wochen nach Rehabilitationsende (Nachbefragung) festgestellt wurden.

Die Resultate werden als nicht-risikoadjustierte Ergebnisse in den einzelnen Qualitätsunterdimensionen dargestellt und bilden das Qualitätsniveau ohne Relativierung ab. Hierzu werden die Effektstärken in einer Tabelle und einer Grafik in Abschnitt 2.2.1 aufgeführt.

Abschnitt 2.2.2 beinhaltet die Darstellung von Effektstärken weiterer Einzelfragen.

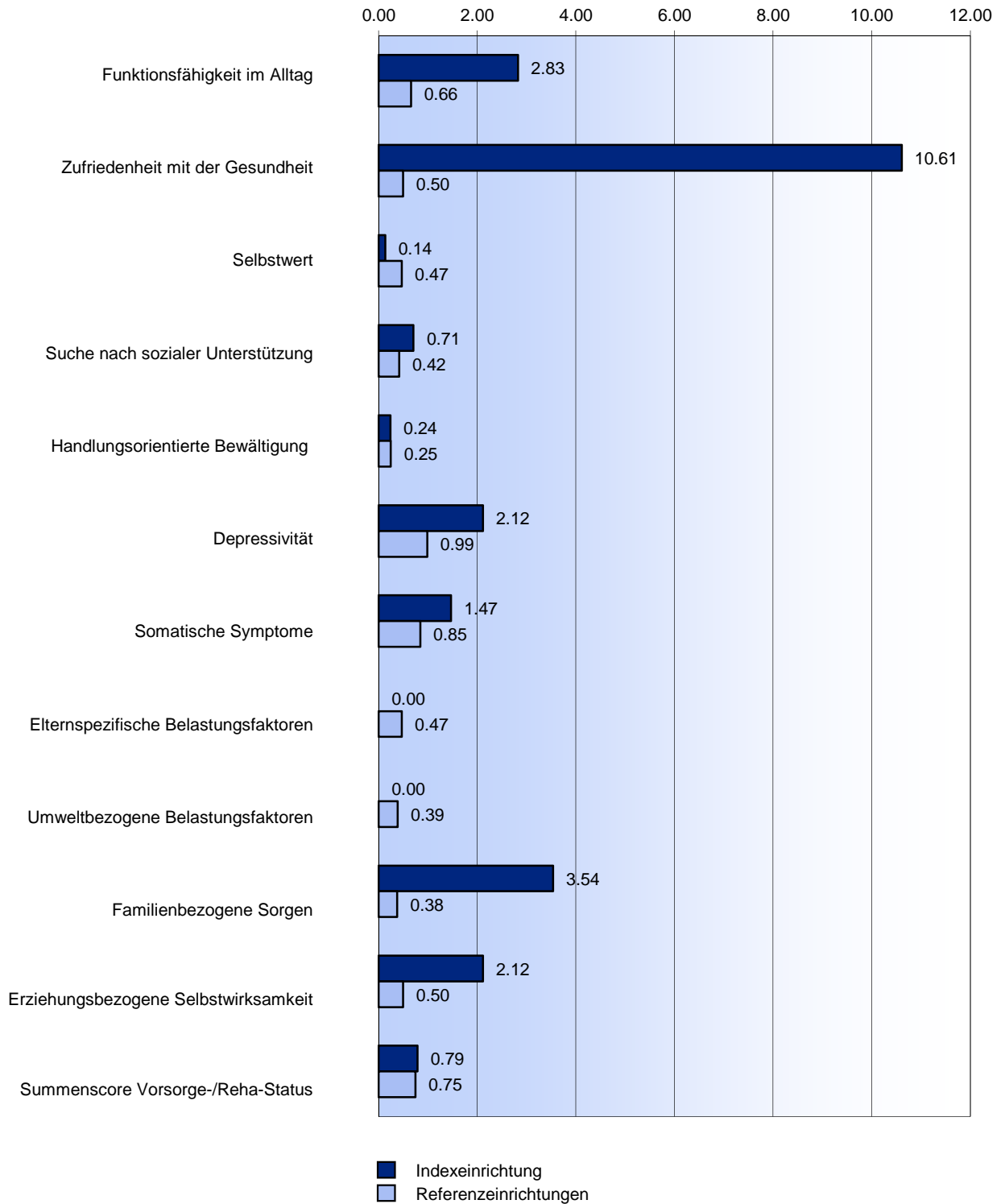
Effektstärken kindbezogener Qualitätsunterdimensionen werden, sofern vorhanden, in Abschnitt 2.2.3 dargestellt.

Detaillierte Erläuterungen der in diesem Kapitel abgebildeten Grafiken und Tabellen und der Berechnung der Effektstärken sind der separat zur Verfügung gestellten Leseanleitung zu entnehmen.

2.2 Ergebnisse

2.2.1 Effektstärken der einzelnen Qualitätsunterdimensionen

Diagramm 2.2.1:
Effektstärken der einzelnen Qualitätsunterdimensionen



2.2.1 Effektstärken der einzelnen Qualitätsunterdimensionen (Fortsetzung)

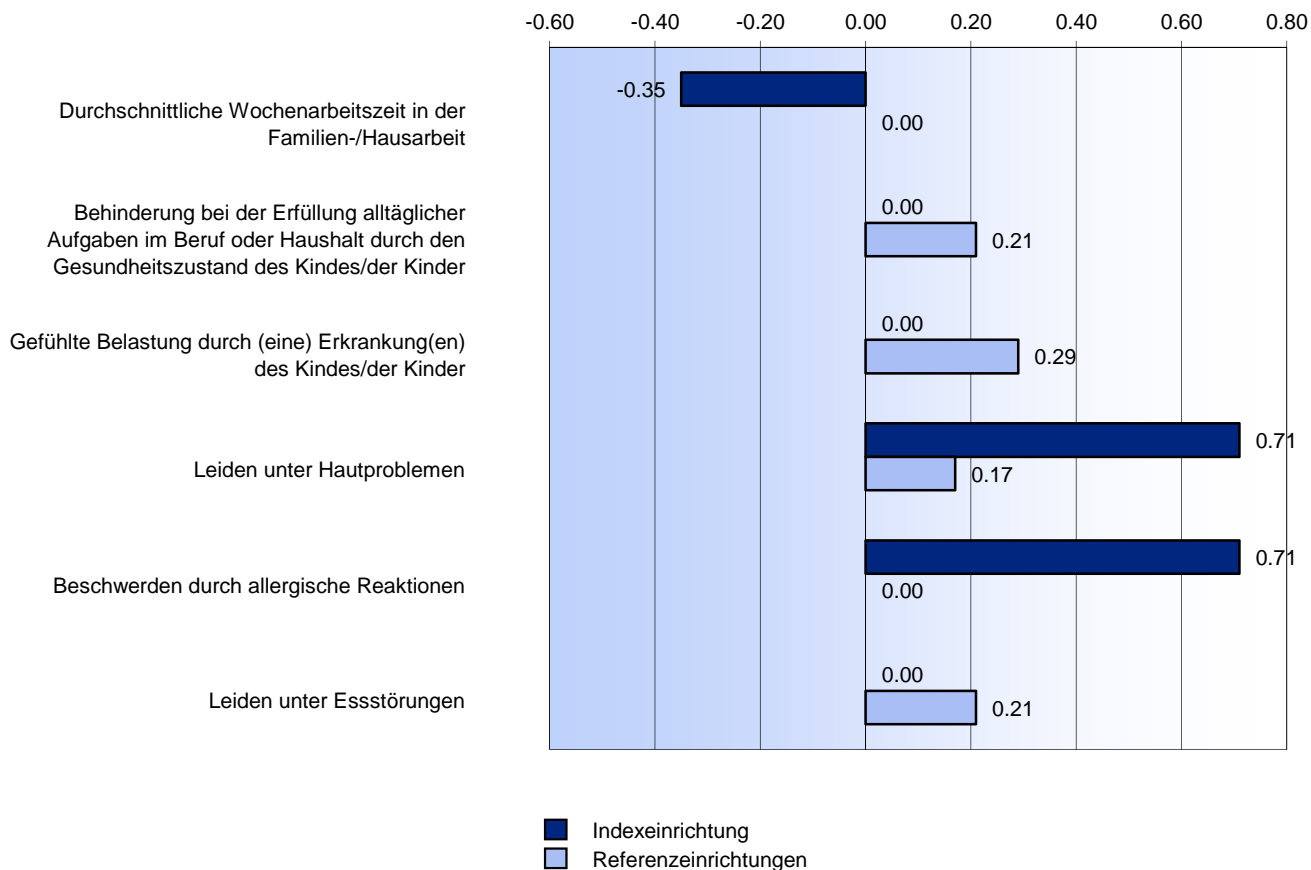
	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
Funktionsfähigkeit im Alltag				
Anzahl gültiger Antworten	61		876	
Mittlere Differenz		1,25		1,04
Standardabweichung		0,44		1,58
Effektstärke		2,83		0,66
Zufriedenheit mit der Gesundheit				
Anzahl gültiger Antworten	60		884	
Mittlere Differenz		1,17		0,67
Standardabweichung		0,11		1,35
Effektstärke		10,61		0,50
Selbstwert				
Anzahl gültiger Antworten	58		877	
Mittlere Differenz		0,33		0,69
Standardabweichung		2,36		1,46
Effektstärke		0,14		0,47
Suche nach sozialer Unterstützung				
Anzahl gültiger Antworten	59		877	
Mittlere Differenz		1,00		0,76
Standardabweichung		1,41		1,80
Effektstärke		0,71		0,42
Handlungsorientierte Bewältigung				
Anzahl gültiger Antworten	57		878	
Mittlere Differenz		0,83		0,60
Standardabweichung		3,54		2,40
Effektstärke		0,24		0,25
Depressivität				
Anzahl gültiger Antworten	57		891	
Mittlere Differenz		1,67		1,67
Standardabweichung		0,79		1,68
Effektstärke		2,12		0,99
Somatische Symptome				
Anzahl gültiger Antworten	59		882	
Mittlere Differenz		1,50		1,24
Standardabweichung		1,02		1,47
Effektstärke		1,47		0,85
Elternspezifische Belastungsfaktoren				
Anzahl gültiger Antworten	61		877	
Mittlere Differenz		0,63		0,99
Standardabweichung		0,00		2,10
Effektstärke				0,47

2.2.1 Effektstärken der einzelnen Qualitätsunterdimensionen (Fortsetzung)

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
Umweltbezogene Belastungsfaktoren				
Anzahl gültiger Antworten	60		888	
Mittlere Differenz		0,00		0,81
Standardabweichung		1,41		2,10
Effektstärke		0,00		0,39
Familienbezogene Sorgen				
Anzahl gültiger Antworten	59		892	
Mittlere Differenz		4,17		0,93
Standardabweichung		1,18		2,43
Effektstärke		3,54		0,38
Erziehungsbezogene Selbstwirksamkeit				
Anzahl gültiger Antworten	58		872	
Mittlere Differenz		0,86		0,64
Standardabweichung		0,40		1,29
Effektstärke		2,12		0,50
Summenscore Vorsorge-/Reha-Status				
Anzahl gültiger Antworten	60		879	
Mittlere Differenz		1,12		0,82
Standardabweichung		1,41		1,10
Effektstärke		0,79		0,75

2.2.2 Effektstärken der Einzelfragen

Diagramm 2.2.2:
Effektstärken der Einzelfragen



2.2.2 Effektstärken der Einzelfragen (Fortsetzung)

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
Durchschnittliche Wochenarbeitszeit in der Familien-/Hausarbeit				
Anzahl gültiger Antworten	55		739	
Mittlere Differenz		-1,00		0,00
Standardabweichung		2,83		2,61
Effektstärke		-0,35		0,00
Behinderung bei der Erfüllung alltäglicher Aufgaben im Beruf oder Haushalt durch den Gesundheitszustand des Kindes/der Kinder				
Anzahl gültiger Antworten	61		873	
Mittlere Differenz		0,00		0,53
Standardabweichung		0,00		2,56
Effektstärke				0,21
Gefühlte Belastung durch (eine) Erkrankung(en) des Kindes/der Kinder				
Anzahl gültiger Antworten	59		871	
Mittlere Differenz		3,33		0,91
Standardabweichung		0,00		3,17
Effektstärke				0,29
Leiden unter Hautproblemen				
Anzahl gültiger Antworten	61		888	
Mittlere Differenz		1,67		0,47
Standardabweichung		2,36		2,84
Effektstärke		0,71		0,17
Beschwerden durch allergische Reaktionen				
Anzahl gültiger Antworten	59		883	
Mittlere Differenz		1,67		0,00
Standardabweichung		2,36		2,39
Effektstärke		0,71		0,00
Leiden unter Essstörungen				
Anzahl gültiger Antworten	61		876	
Mittlere Differenz		0,00		0,59
Standardabweichung		0,00		2,82
Effektstärke				0,21

2.2.3 Effektstärken der einzelnen Qualitätsunterdimensionen - Kind

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
Körperliches Wohlbefinden				
Kinder bis 11 Jahre				
Anzahl gültiger Antworten	22		377	
Mittlere Differenz		4,06		0,99
Standardabweichung		3,09		2,10
Effektstärke		1,31		0,47
Kinder ab 12 Jahre				
Anzahl gültiger Antworten	5		48	
Mittlere Differenz	0,33			0,23
Standardabweichung	2,09			1,91
Effektstärke	0,21			0,12
Seelisches Wohlbefinden				
Kinder bis 11 Jahre				
Anzahl gültiger Antworten	22		377	
Mittlere Differenz		2,60		0,87
Standardabweichung		3,68		1,64
Effektstärke		0,71		0,53
Kinder ab 12 Jahre				
Anzahl gültiger Antworten	5		48	
Mittlere Differenz		0,12		0,31
Standardabweichung		1,01		1,29
Effektstärke		0,11		0,24
Selbstwert				
Kinder bis 11 Jahre				
Anzahl gültiger Antworten	22		371	
Mittlere Differenz		1,56		0,67
Standardabweichung		1,33		1,57
Effektstärke		1,18		0,43
Kinder ab 12 Jahre				
Anzahl gültiger Antworten	5		48	
Mittlere Differenz		0,35		0,48
Standardabweichung		1,96		1,78
Effektstärke		0,21		0,27

2.2.3 Effektstärken der einzelnen Qualitätsunterdimensionen - Kind (Fortsetzung)

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
Verhaltensauffälligkeiten				
Kinder bis 11 Jahre				
Anzahl gültiger Antworten	22		376	
Mittlere Differenz		1,88		0,78
Standardabweichung		1,59		1,17
Effektstärke		1,18		0,67
Kinder ab 12 Jahre				
Anzahl gültiger Antworten	5		48	
Mittlere Differenz		0,31		0,20
Standardabweichung		0,91		1,05
Effektstärke		0,11		0,19
Prosoziales Verhalten				
Kinder bis 11 Jahre				
Anzahl gültiger Antworten	22		378	
Mittlere Differenz		-1,00		0,42
Standardabweichung		0,00		1,82
Effektstärke				0,23
Kinder ab 12 Jahre				
Anzahl gültiger Antworten	5		48	
Mittlere Differenz		0,02		0,08
Standardabweichung		1,23		1,72
Effektstärke		0,02		0,05

3 Patientenzufriedenheit

3.1 Einleitung

Die Items des Fragebogens zur Patientenzufriedenheit, welcher in den Patientenbogen integriert ist, lassen sich inhaltlich in folgende Qualitätsunterdimensionen differenzieren:

- Allgemeine Behandlungszufriedenheit
- Erreichen der Maßnahmenziele

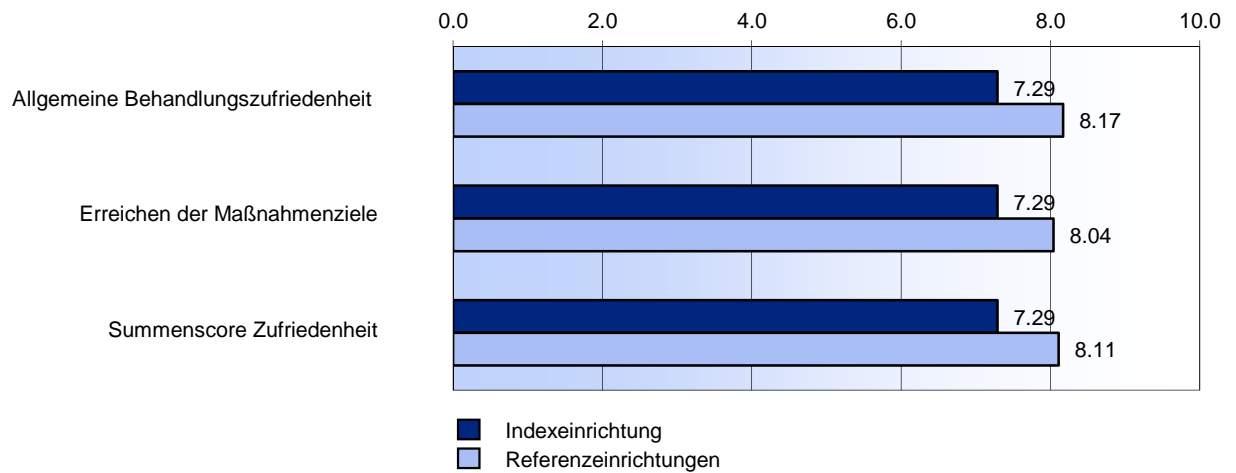
In Abschnitt 3.2.1 werden die Mittelwerte in den einzelnen Qualitätsunterdimensionen in einer Tabelle und in einer Grafik aufgeführt.

Detaillierte Erläuterungen der in diesem Kapitel abgebildeten Grafiken und Tabellen sind der separat zur Verfügung gestellten Leseanleitung zu entnehmen.

3.2 Ergebnisse

3.2.1 Nicht risikoadjustierte Ergebnisse der einzelnen Qualitätsunterdimensionen

Diagramm 3.2.1:
Mittelwerte der einzelnen Qualitätsunterdimensionen



	Indexeinrichtung	Referenzeinrichtungen
Allgemeine Behandlungszufriedenheit		
Anzahl gültiger Antworten	61	899
Mittelwert ¹	7,29	8,17
Standardabweichung	3,83	1,85
Erreichen der Maßnahmenziele		
Anzahl gültiger Antworten	61	901
Mittelwert ¹	7,29	8,04
Standardabweichung	1,47	1,80
Summenscore Zufriedenheit		
Anzahl gültiger Antworten	61	902
Mittelwert ¹	7,29	8,11
Standardabweichung	2,65	1,73

¹ Wertebereich: 0 bis 10 (je höher der Wert, desto besser die Bewertung)

4 Prozessqualität - Idealer Prozess

4.1 Einleitung

Bereits mit dem Einrichtungsbogen wurden einrichtungsseitig prozessbezogene Kriterien erhoben, deren Ergebnisse in Teil I des Berichts dargestellt wurden (Struktur- und Prozessqualität – Teil I). Einige dieser Kriterien sind Teil des Idealen Prozesses und werden deshalb hier erneut aufgeführt.

Mittels des Patientenbogens sowie des Behandlerbogens werden weitere Aspekte der Prozessqualität von stationären Rehabilitationseinrichtungen erfasst. Die diesbezüglichen Items liefern Informationen über Ereignisse, die eng mit wichtigen Prozessen des Rehabilitationsverlaufs verknüpft sind.

Die Prozessqualität kann auf dieser Basis über den mittleren Erfüllungsgrad der patientenseitig abgefragten Kriterien beschrieben werden. Zum Vergleich ist der mittlere Erfüllungsgrad der Referenzeinrichtungen des QS-Reha®-Datenpools angegeben.

In Abschnitt 6 sind die Angaben der Patienten sowie der Behandler zu den prozessbezogenen Items im Einzelnen aufgeführt.

4.2 Ergebnisse

4.2.1 Erfüllungsgrade der prozessbezogenen Kriterien (erfasst mit Hilfe des Patientenbogens)

Idealer Prozess	Erfüllung Prozess- kriterien Indexeinrichtung	Durchschnitt Referenz- einrichtungen	Interquartilrange Referenz- einrichtungen	Lage ¹ ober-/ unterhalb des Durchschnitts
Die Ankunft in der Klinik War die Ankunft insgesamt für Sie eher stressfrei?	50,0%	82,5%	75,0% - 86,9%	↓
Die Planung Ihrer Therapie War das ärztliche Aufnahmegespräch für Sie insgesamt eine positive Erfahrung?	100,0%	86,8%	81,1% - 95,9%	↑
Ihre Behandlungen War die Organisation der Behandlungen insgesamt gut?	50,0%	94,1%	90,8% - 98,2%	↓
Der Alltag in der Klinik War das Klima in der Klinik insgesamt gut?	50,0%	95,9%	92,7% - 99,4%	↓
Das Ende Ihres Aufenthalts in der Klinik Kam es für Sie insgesamt zu einem guten Abschluss des Aufenthalts?	100,0%	92,4%	89,9% - 97,3%	↑

¹ Anteil der erfüllten Kriterien dieser Einrichtung liegt über dem Durchschnitt der Referenzeinrichtungen:
Anteil der erfüllten Kriterien dieser Einrichtung liegt auf dem Durchschnitt der Referenzeinrichtungen:
Anteil der erfüllten Kriterien dieser Einrichtung liegt unter dem Durchschnitt der Referenzeinrichtungen:



4.2.2 Erfüllungsgrade der prozessbezogenen Kriterien (erfasst mit Hilfe des Behandlerbogens)

Idealer Prozess	Erfüllung Prozess- kriterien Indexeinrichtung	Durchschnitt Referenz- einrichtungen	Interquartilrange Referenz- einrichtungen	Lage ¹ ober-/ unterhalb des Durchschnitts
Aufnahmedatum				
Aufnahmeuntersuchung Aufnahmeuntersuchung maximal 2 Tage nach Aufnahme	100,0%	98,5%	98,5% - 100,0%	↑
erste Behandlung Erste Behandlung maximal 2 Tage nach Aufnahme	100,0%	89,2%	87,0% - 100,0%	↑
erster weiterer Arztkontakt nach der Aufnahmeuntersuchung Mindestens ein weiterer Arztkontakt im Verlauf der Maßnahme	100,0%	100,0%	100,0% - 100,0%	●
Kind: Mindestens ein weiterer Arztkontakt im Verlauf der Maßnahme ²	100,0%	100,0%	100,0% - 100,0%	●
interdisziplinäre Fallbesprechungen Mindestens drei interdisziplinäre Fallbesprechungen im Verlauf der Maßnahme		99,0%	100,0% - 100,0%	
Anzahl nicht ausgefallener Behandlungen³ Kein Ausfall von Behandlungen	100,0%	94,5%	91,7% - 100,0%	↑
Wurden der Patientin/dem Patienten Empfehlungen für die Nachsorge gegeben? Nachsorgeempfehlungen	100,0%	87,8%	95,5% - 100,0%	↑
Datum der Entlassung				
Entlassungsgespräch Entlassungsgespräch maximal 2 Tage vor der Entlassung	100,0%	92,8%	91,4% - 100,0%	↑
Ausgabe eines Entlassungsberichts Kurzer Arztbrief/Entlassungsbrief, frühestens 2 Tage vor der Entlassung und maximal am Tag der Entlassung		99,8%	100,0% - 100,0%	

¹ Anteil der erfüllten Kriterien dieser Einrichtung liegt über dem Durchschnitt der Referenzeinrichtungen:

Anteil der erfüllten Kriterien dieser Einrichtung liegt auf dem Durchschnitt der Referenzeinrichtungen:

Anteil der erfüllten Kriterien dieser Einrichtung liegt unter dem Durchschnitt der Referenzeinrichtungen:

² Bei Einrichtungen, für die keine Kinder ausgewertet wurden, werden hier nur die Werte der Referenzeinrichtungen angezeigt.

³ Bezug: Anzahl ausgefallener Therapien/Maßnahmen auf Grund einer Absage der Einrichtung



4.2.3 Erfüllungsgrade prozessbezogener Kriterien aus der Strukturhebung

Idealer Prozess	Einrichtung 2016	
	erfüllt	nicht erfüllt
<p>Vorbereitung der Maßnahme durch Erheben von Informationen über die Patientin und ihr Kind</p> <p>Versendung entsprechender Unterlagen 6 Wochen vor dem Anreisetag; Vorliegen der Unterlagen in der Klinik 2 Wochen vor dem Anreisetag; in Ausnahmen, z. B. bei kurzfristigen Bewilligungen, kurzfristiges Einholen von Informationen per Telefon oder Fax möglich</p> <p>Versendung eines voranamnestischen Fragebogens an die Patienten/-innen (Kriterium gilt auch als erfüllt, wenn ein Fragebogen von einer Beratungsstelle vorliegt)</p>		X
<p>Anreisesituation</p> <p>inhaltliche und organisatorische Einführung in Form einer Plenumsveranstaltung oder im persönlichen Gespräch am 1. Tag (Anreisetag) oder am 2. Tag</p> <p>Einführung der Patienten/-innen zur Organisation der Einrichtung (Sollte auch (bei immobilen Patienten) als Powerpoint-Präsentation oder individuelle Führung ermöglicht werden)</p>		X
<p>Bereitstellen von Informationsmaterial</p> <p>Informationstafeln bzw. behindertengerechte Informationsmaterialien, die Patienten/-innen über verschiedene Therapie-, Beratungs-, Informations- und sonstige Angebote informieren</p>		X
<p>Planung der Behandlung</p> <p>Ärztliche Aufnahmeuntersuchung innerhalb von 48 Stunden nach der Anreise; Dauer der ärztlichen Untersuchung der Vorsorgepatientin mindestens 20 Minuten + ca. 10 Minuten ärztliche Untersuchung je behandlungsbedürftigem Kind</p> <p>ärztliche Aufnahmeuntersuchung der Mutter/des Vaters¹</p>	X	
<p>Psychosoziales Aufnahmegespräch durch einen Vertreter der psychosozialen Berufsgruppen innerhalb von 48 Stunden nach der Anreise</p> <p>psychosoziales Aufnahmegespräch mit der Mutter/dem Vater¹</p>	X	
<p>Möglichkeit zur kurzfristig erreichbaren, nahen Auffangbetreuung für Kinder während der Aufnahmeuntersuchung der Patientin</p> <p>Möglichkeit der stundenweisen Einzelbetreuung in besonderen Fällen (z. B. Kinder ohne Kindergartenerfahrung, bei Erkrankung des Kindes, während der Aufnahmeuntersuchung der Mutter/des Vaters)</p>		X

¹ Indikation(en) in der Vorsorge: innerhalb 48 Stunden
Indikation(en) in der Reha: innerhalb 24 Stunden

4.2.3 Erfüllungsgrade prozessbezogener Kriterien aus der Strukturhebung (Fortsetzung)

Idealer Prozess	Einrichtung 2016	
	erfüllt	nicht erfüllt
<p>Planung der Behandlung (Fortsetzung)</p> <p>Umfassende schwerpunktspezifische ärztliche Diagnostik für Mutter und Kind orientiert an den zielgruppenspezifischen Gesundheitsproblemen/ Kontextfaktoren bzw. Einschränkungen der Aktivitäten und Teilhabe nach ICF, insbesondere Sozialanamnese, unter Einsatz von Assessment-Instrumenten</p> <p>Diagnostik orientiert sich an den konzeptionellen Grundsätzen der Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF, WHO, 2001)</p> <p>Erstellung individueller Vorsorge-/Rehpläne für die Mutter und das behandlungsbedürftige Kind als Ergebnis der ärztlichen und psychosozialen Aufnahmegespräche bzw. -untersuchungen innerhalb von 48 Stunden nach der Anreise; hierbei Abstimmung des Plans mit den Vorsorge-/ Rehazielen und den Erwartungen/Wünschen der Patientin und des Kindes und Erklären des Zwecks einzelner Maßnahmen</p> <p>Erstellung eines individuellen Vorsorge-/Rehabilitationsplans als Ergebnis der ärztlichen und psychosozialen Aufnahmeuntersuchungen bzw. -gespräche in Passung mit den Therapiezielen und in Abstimmung mit dem/der Patient/-in (innerhalb 48 Stunden)</p>		X
<p>Durchführung der erforderlichen ärztlich-therapeutischen Maßnahmen</p> <p>Möglichkeit der individuellen Betreuung eines interkurrent erkrankten Kindes</p> <p>Möglichkeit der stundenweisen Einzelbetreuung in besonderen Fällen (z. B. Kinder ohne Kindergartenerfahrung, bei Erkrankung des Kindes, während der Aufnahmeuntersuchung der Mutter/des Vaters)</p> <p>Konstanz der ärztlich-therapeutischen-psychosozialen Betreuung</p> <p>Feste therapeutische Ansprechpartner, Konstanz der ärztlich-therapeutisch-psychosozialen Betreuung</p> <p>Behandlungsmöglichkeiten für nicht antragsrelevante Erkrankungen (Akutbehandlung)</p> <p>Behandlungsmöglichkeit für nicht antragsrelevante Erkrankungen (einschließlich Akutbehandlungen)</p>		X
	X	
		X
		X

4.2.3 Erfüllungsgrade prozessbezogener Kriterien aus der Strukturhebung (Fortsetzung)

Idealer Prozess	Einrichtung 2016	
	erfüllt	nicht erfüllt
<p>Durchführung der erforderlichen ärztlich-therapeutischen Maßnahmen (Fortsetzung)</p> <p>Mindestens 3 Arztkontakte für Mutter und Kind, davon mindestens einer pro Woche (ab Anreisetag gezählt), d.h. neben Aufnahme- und Abschlussuntersuchung mindestens eine ärztliche Zwischenuntersuchung im Sinne der Gewährleistung einer kontinuierlichen Verlaufsbeobachtung</p> <p>ärztliche Zwischen- bzw. Verlaufsuntersuchung/Beratung mit Anpassung des Vorsorge-/Rehabilitationsplans der Mutter/des Vaters entsprechend dem Einrichtungskonzept (in der 2. Aufenthaltswoche)</p> <p>Mindestens 1 x pro Woche Arztkontakte (inkl. Aufnahme-, Zwischen- und Abschlussuntersuchung)</p> <p>Überprüfung und Anpassung des Vorsorge-/Rehaplans während der Maßnahme durch den Arzt in Absprache mit dem/der Patienten/-in und dem Vorsorge-/Rehabilitationsteam</p> <p>Überprüfung und Anpassung des Vorsorge-/Rehabilitationsziels bzw. -plans mit dem/der Patienten/-in und dem Vorsorge-/Rehabilitationsteam</p> <p>Strukturiertes Nachsorgemanagement in Absprache mit dem/der Patienten/-in, dabei Verankerung des Konzeptes im laufenden Behandlungsprozess</p> <p>Nachsorgegespräch erfolgt vor ärztlichem Abschlussgespräch</p> <p>Vermittlung von Informationen/Informationsmaterial zu Selbsthilfegruppen</p> <p>Bei Bedarf Unterstützung bei Antragstellung für weiterführende Sozialleistungen</p> <p>Kontaktaufnahme und Vermittlung mit in die Nachsorge eingebundenen sozialen Diensten sowie Selbsthilfegruppen</p> <p>Kooperation mit nachbehandelnden Ärzten/Ärztinnen/Therapeuten/-innen</p>		<p>X</p> <p>X</p> <p>X</p> <p>X</p> <p>X</p> <p>X</p> <p>X</p> <p>X</p> <p>X</p>

4.2.3 Erfüllungsgrade prozessbezogener Kriterien aus der Strukturhebung (Fortsetzung)

Idealer Prozess	Einrichtung 2016	
	erfüllt	nicht erfüllt
<p>Abschluss der Behandlung</p> <p>Ärztliche Abschlussuntersuchung für Mutter und Kind mit integrierter psychosozialer Abschlussbesprechung frühestens 2 Tage vor dem Entlassungstag</p> <p>ärztliche Abschlussuntersuchung mit integrierter psychosozialer Abschlussbesprechung der Mutter/des Vaters (frühestens 48 Stunden vor der Entlassung)</p>	X	
<p>Erstellung des ärztlichen Entlassungsberichtes unter Angabe der weiteren Therapie und Nachsorge</p> <p>Erstellen des ärztlichen Entlassungsberichts unter Angabe der weiteren Therapie und Nachsorge</p>		X
<p>Mitgabe eines kurzen Arztbriefes (inklusive Diagnosen und Angaben zur Nachsorge) für die weitere Behandlung zu Hause, falls ärztlicher Entlassungsbericht zum Zeitpunkt der Entlassung noch nicht fertig gestellt</p> <p>Aushändigung eines ggf. vorläufigen Entlassungsberichts an den/die Patienten/-in bei Entlassung</p>		X
<p>Organisation der Behandlung</p> <p>Verbindliches, schriftliches und strukturiertes Konzept zur medizinischen Vorsorge, das regelmäßig (etwa alle 2 Jahre) überarbeitet wird, dadurch kontinuierliche konzeptuelle Festlegungen; Umsetzung des Konzepts</p> <p>Schriftlich ausgearbeitete Behandlungskonzepte für die wichtigsten Indikationsgruppen der Einrichtung (Das Konzept muss schriftlich ausgearbeitet und nachweislich umgesetzt sein. Eine bedarfsorientierte Überarbeitung und Aktualisierung muss mindestens alle zwei Jahre erfolgen.)</p>		X
<p>Präsenz der verantwortlichen Ärztin während der Therapiezeiten zur Erbringung der ärztlichen Aufgaben und darüber hinaus bei Bedarf kurzfristige Verfügbarkeit</p> <p>Ärztliche Präsenz des/der medizinischen Leiters/-in oder Stellvertreters/-in während der gesamten Therapiezeit</p>	X	
<p>Fall-/Patientenbezogene Teambesprechungen mindestens 1x pro Woche</p> <p>Mindestens 1 x pro Woche Patientenvorstellungen/Patientenkonferenzen/ Fallbesprechungen im interdisziplinären Vorsorge-/ Rehabilitationsteam</p>		X

4.2.3 Erfüllungsgrade prozessbezogener Kriterien aus der Strukturhebung (Fortsetzung)

Idealer Prozess	Einrichtung 2016	
	erfüllt	nicht erfüllt
Organisation der Behandlung (Fortsetzung)		
Pädagogische Kinderbetreuung		
Qualifizierte Kinderbetreuung durch Fachkraft der Einrichtung Kinderbetreuung nach Richtwerten ¹	X	
Dokumentation des Behandlungsverlaufs für Mutter und Kind (Relevante anamnestische Daten; aktuelle klinische Befunde und deren Interpretation (inkl. Assessments); Vorsorgeziele und Zielerreichung; Vorsorgeplan; Teilnahmedokumentation der Patientin; Tägliche Betreuungszeiten des Kindes/der Kinder; Interkurrente Erkrankungen; Nachsorgegespräch/-management; Abschlussuntersuchung; Fallbezogene interdisziplinäre Teambesprechungen; Arzt-/Therapeuten-Kontakte; Maßnahmen bei „falscher“ Zuweisung der Patientin)		
Dokumentation relevanter anamnestischer einschließlich sozialanamnestischer Daten in der Patientenakte		X
Dokumentation aktueller klinischer Befunde und deren Interpretation (inkl. Assessments) in der Patientenakte		X
Dokumentation des definierten Therapieziels und des individuellen Therapieplanes sowie der Behandlungsteilnahmen der Patienten/-innen in der Patientenakte		X
Dokumentation der fallbezogenen interdisziplinären Teambesprechungen		X
Dokumentation des Nachsorgemanagements		X
Dokumentation interkurrenter Erkrankungen		X
Durchführung von diagnostischen Maßnahmen und Tests durch qualifiziertes Personal; sinnvolle Einbettung der Maßnahmen		
Möglichkeit zur psychometrischen Basisdiagnostik und Prüfung der Indikation für eine psychologische/psychotherapeutische Mitbehandlung		X
Verlässliches Sprechstundenangebot		
Ärztliches Sprechstundenangebot in der Einrichtung ²	X	

¹ es gelten nach Anforderungsprofil § 111a SGB V für Kinder 0-3 Jahre:

10 Kinder mind. 2 Betreuer/-innen, davon mind. 1 Fachkraft (z. B. Kinderpfleger/-in, Kinderkrankenpfleger/-in);
ab 3 Jahre: 24 Kinder mind. 1 Erzieher/-in und 1 geeignete Zweitkraft (z. B. Kinderpfleger/-in, Sozialassistent/-in)

² Indikation in der Vorsorge: werktägliche Sprechstunde (Montag bis Freitag)

Indikation in der Reha: tägliche Sprechstunde

5 Patientenzufriedenheit

Detailübersicht über die Beantwortung der einzelnen Items

5.1 Allgemeine Behandlungszufriedenheit

Wie würden Sie die Qualität der Behandlung, die Sie erhalten haben, bezeichnen?

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
schlecht	0	0,0%	5	0,6%
weniger gut	0	0,0%	35	3,9%
gut	28	45,9%	437	48,3%
ausgezeichnet	33	54,1%	421	46,5%
keine Angabe	0	0,0%	7	0,8%
Anzahl Patienten	61	100,0%	905	100,0%
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl		83,3%		80,6%
Anzahl berücksichtigter Antworten	61	100,0%	898	99,2%

Haben Sie die Art der Behandlung erhalten, die Sie wollten?

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
eindeutig nicht	0	0,0%	7	0,8%
eigentlich nicht	0	0,0%	50	5,5%
im allgemeinen ja	21	34,4%	454	50,2%
eindeutig ja	40	65,6%	385	42,5%
keine Angabe	0	0,0%	9	1,0%
Anzahl Patienten	61	100,0%	905	100,0%
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl		86,7%		78,6%
Anzahl berücksichtigter Antworten	61	100,0%	896	99,0%

In welchem Maße hat die Einrichtung Ihren Bedürfnissen entsprochen?

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
hat meinen Bedürfnissen nicht entsprochen	0	0,0%	6	0,7%
hat nur wenigen Bedürfnissen entsprochen	1	1,6%	64	7,1%
hat den meisten Bedürfnissen entsprochen	25	41,0%	352	38,9%
hat fast allen Bedürfnissen entsprochen	35	57,4%	473	52,3%
keine Angabe	0	0,0%	10	1,1%
Anzahl Patienten	61	100,0%	905	100,0%
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl		82,3%		81,5%
Anzahl berücksichtigter Antworten	61	100,0%	895	98,9%

Würden Sie einem Freund/einer Freundin die Einrichtung empfehlen, wenn er/sie eine ähnliche Hilfe benötigen würde?

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
eindeutig nicht	1	1,7%	19	2,1%
ich glaube nicht	5	8,2%	59	6,5%
ich glaube ja	21	34,4%	214	23,6%
eindeutig ja	34	55,7%	602	66,5%
keine Angabe	0	0,0%	11	1,2%
Anzahl Patienten	61	100,0%	905	100,0%
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl		71,0%		85,5%
Anzahl berücksichtigter Antworten	61	100,0%	894	98,8%

Wie zufrieden sind Sie mit dem Ausmaß der Hilfe, welche Sie hier erhalten haben?

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
ziemlich unzufrieden	0	0,0%	16	1,8%
leicht unzufrieden	0	0,0%	60	6,6%
weitgehend zufrieden	28	45,9%	343	37,9%
sehr zufrieden	33	54,1%	475	52,5%
keine Angabe	0	0,0%	11	1,2%
Anzahl Patienten	61	100,0%	905	100,0%
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl		83,3%		80,9%
Anzahl berücksichtigter Antworten	61	100,0%	894	98,8%

Hat die Behandlung, die Sie hier erhielten, Ihnen dabei geholfen, angemessener mit Ihren Problemen umzugehen?

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein, sie hat mir die Dinge schwerer gemacht	0	0,0%	3	0,3%
nein, sie half eigentlich nicht	1	1,6%	62	6,9%
ja, sie half etwas	25	41,0%	379	41,9%
ja, sie half eine ganze Menge	35	57,4%	452	49,9%
keine Angabe	0	0,0%	9	1,0%
Anzahl Patienten	61	100,0%	905	100,0%
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl		86,7%		81,0%
Anzahl berücksichtigter Antworten	61	100,0%	896	99,0%

Wie zufrieden sind Sie mit der Behandlung, die Sie erhalten haben, im Großen und Ganzen?

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
ziemlich unzufrieden	0	0,0%	11	1,2%
leicht unzufrieden	0	0,0%	49	5,4%
weitgehend zufrieden	21	34,4%	322	35,6%
sehr zufrieden	40	65,6%	513	56,7%
keine Angabe	0	0,0%	10	1,1%
Anzahl Patienten	61	100,0%	905	100,0%
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl		81,7%		83,1%
Anzahl berücksichtigter Antworten	61	100,0%	895	98,9%

Würden Sie wieder in die Einrichtung kommen, wenn Sie Hilfe bräuchten?

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
eindeutig nicht	1	1,7%	24	2,7%
ich glaube nicht	5	8,2%	81	9,0%
ich glaube ja	21	34,4%	233	25,7%
eindeutig ja	34	55,7%	556	61,4%
keine Angabe	0	0,0%	10	1,1%
Anzahl Patienten	61	100,0%	905	100,0%
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl		71,0%		82,5%
Anzahl berücksichtigter Antworten	61	100,0%	895	98,9%

5.2 Erreichen der Maßnahmenziele

In der Einrichtung wurde sehr viel Wert darauf gelegt, dass die Patienten/-innen gesundheitsfördernde Verhaltensweisen und Einstellungen lernen.

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Trifft überhaupt nicht zu	0	0,0%	4	0,4%
Trifft eher nicht zu	0	0,0%	27	3,0%
Trifft teils zu, teils nicht zu	1	1,6%	94	10,4%
Trifft eher zu	25	41,0%	302	33,4%
Trifft voll und ganz zu	35	57,4%	468	51,7%
keine Angabe	0	0,0%	10	1,1%
Anzahl Patienten	61	100,0%	905	100,0%
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl		82,3%		83,6%
Anzahl berücksichtigter Antworten	61	100,0%	895	98,9%

In der Einrichtung wurde sehr viel Wert darauf gelegt, dass die Patienten/-innen lernen, mit ihren körperlichen Einschränkungen bei alltäglichen Verrichtungen umzugehen.

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Trifft überhaupt nicht zu	0	0,0%	13	1,4%
Trifft eher nicht zu	0	0,0%	38	4,2%
Trifft teils zu, teils nicht zu	0	0,0%	147	16,2%
Trifft eher zu	21	34,4%	376	41,5%
Trifft voll und ganz zu	40	65,6%	308	34,0%
keine Angabe	0	0,0%	23	2,5%
Anzahl Patienten	61	100,0%	905	100,0%
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl		81,7%		76,3%
Anzahl berücksichtigter Antworten	61	100,0%	882	97,5%

In der Einrichtung wurde sehr viel Wert darauf gelegt, dass die Patienten/-innen sich mit den spezifischen Belastungen als Frau und Mutter/Mann und Vater auseinandersetzen können.

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Trifft überhaupt nicht zu	0	0,0%	10	1,1%
Trifft eher nicht zu	0	0,0%	36	4,0%
Trifft teils zu, teils nicht zu	0	0,0%	130	14,4%
Trifft eher zu	21	34,4%	320	35,4%
Trifft voll und ganz zu	40	65,6%	397	43,9%
keine Angabe	0	0,0%	12	1,3%
Anzahl Patienten	61	100,0%	905	100,0%
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl		81,7%		79,6%
Anzahl berücksichtigter Antworten	61	100,0%	893	98,7%

In der Einrichtung wurde sehr viel Wert darauf gelegt, sich mit den krankheits- und behinderungsbedingten Problemen im privaten und beruflichen Leben auseinander zu setzen.

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Trifft überhaupt nicht zu	0	0,0%	15	1,7%
Trifft eher nicht zu	0	0,0%	65	7,2%
Trifft teils zu, teils nicht zu	1	50,0%	170	18,8%
Trifft eher zu	1	50,0%	327	36,1%
Trifft voll und ganz zu	0	0,0%	305	33,7%
keine Angabe	0	0,0%	23	2,5%
Anzahl Patienten	61	100,0%	905	100,0%
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl		83,3%		73,9%
Anzahl berücksichtigter Antworten	61	100,0%	882	97,5%

In der Einrichtung wurde sehr viel Wert darauf gelegt, dass die Patienten/-innen sich auch erholen können.

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Trifft überhaupt nicht zu	0	0,0%	8	0,9%
Trifft eher nicht zu	0	0,0%	17	1,9%
Trifft teils zu, teils nicht zu	1	1,6%	69	7,6%
Trifft eher zu	25	41,0%	235	26,0%
Trifft voll und ganz zu	35	57,4%	570	63,0%
keine Angabe	0	0,0%	6	0,7%
Anzahl Patienten	61	100,0%	905	100,0%
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl		82,3%		87,3%
Anzahl berücksichtigter Antworten	61	100,0%	899	99,3%

In der Einrichtung wurde sehr viel Wert darauf gelegt, sich mit den Beschwerden und dem Zusammenwirken von Körper, Geist und Seele auseinander zu setzen.

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Trifft überhaupt nicht zu	0	0,0%	6	0,7%
Trifft eher nicht zu	1	1,7%	34	3,8%
Trifft teils zu, teils nicht zu	5	8,2%	117	12,9%
Trifft eher zu	21	34,4%	295	32,6%
Trifft voll und ganz zu	34	55,7%	443	49,0%
keine Angabe	0	0,0%	10	1,1%
Anzahl Patienten	61	100,0%	905	100,0%
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl		71,0%		81,7%
Anzahl berücksichtigter Antworten	61	100,0%	895	98,9%

6 Prozessqualität - Idealer Prozess

Detailübersicht über die Beantwortung der einzelnen Items Patientenbogen

Die Ankunft in der Klinik

War die Ankunft insgesamt für Sie eher stressfrei?

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Ja	40	65,6%	739	81,7%
Nein	21	33,4%	157	17,3%
keine Angabe	0	0,0%	9	1,0%
Anzahl Patienten	61	100,0%	905	100,0%
Anzahl relevanter Antworten	61 / 61	100,0%	896 / 905	99,0%
Anzahl erfüllter Prozesskriterien	40 / 61	65,6%	739 / 896	82,5%
Anzahl nicht erfüllter Prozesskriterien	21 / 61	34,4%	157 / 896	17,5%
Anzahl nicht relevanter Antworten	0 / 0	0,0%	9 / 905	1,0%

Die Planung Ihrer Therapie

War das ärztliche Aufnahmegespräch für Sie insgesamt eine positive Erfahrung?

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Ja	40	65,6%	776	85,7%
Nein	21	33,4%	118	13,0%
keine Angabe	0	0,0%	11	1,2%
Anzahl Patienten	61	100,0%	905	100,0%
Anzahl relevanter Antworten	61 / 61	100,0%	894 / 905	98,8%
Anzahl erfüllter Prozesskriterien	40 / 61	65,6%	776 / 894	86,8%
Anzahl nicht erfüllter Prozesskriterien	21 / 61	34,4%	118 / 894	13,2%
Anzahl nicht relevanter Antworten	0 / 0	0,0%	11 / 905	1,2%

Ihre Behandlungen

War die Organisation der Behandlungen insgesamt gut?

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Ja	40	65,6%	838	92,6%
Nein	21	33,4%	53	5,9%
keine Angabe	0	0,0%	14	1,5%
Anzahl Patienten	61	100,0%	905	100,0%
Anzahl relevanter Antworten	61 / 61	100,0%	891 / 905	98,5%
Anzahl erfüllter Prozesskriterien	40 / 61	65,6%	838 / 891	94,1%
Anzahl nicht erfüllter Prozesskriterien	21 / 61	34,4%	53 / 891	5,9%
Anzahl nicht relevanter Antworten	0 / 0	0,0%	14 / 905	1,5%

Der Alltag in der Klinik

War das Klima in der Klinik insgesamt gut?

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Ja	40	65,6%	860	95,0%
Nein	21	33,4%	37	4,1%
keine Angabe	0	0,0%	8	0,9%
Anzahl Patienten	61	100,0%	905	100,0%
Anzahl relevanter Antworten	61 / 61	100,0%	897 / 905	99,1%
Anzahl erfüllter Prozesskriterien	40 / 61	65,6%	860 / 897	95,9%
Anzahl nicht erfüllter Prozesskriterien	21 / 61	34,4%	37 / 897	4,1%
Anzahl nicht relevanter Antworten	0 / 0	0,0%	8 / 905	0,9%

Das Ende Ihres Aufenthalts in der Klinik

Kam es für Sie insgesamt zu einem guten Abschluss des Aufenthalts?

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Ja	40	65,6%	821	90,7%
Nein	21	33,4%	68	7,5%
keine Angabe	0	0,0%	16	1,8%
Anzahl Patienten	61	100,0%	905	100,0%
Anzahl relevanter Antworten	61 / 61	100,0%	889 / 905	98,2%
Anzahl erfüllter Prozesskriterien	40 / 61	65,6%	821 / 889	92,4%
Anzahl nicht erfüllter Prozesskriterien	21 / 61	34,4%	68 / 889	7,6%
Anzahl nicht relevanter Antworten	0 / 0	0,0%	16 / 905	1,8%

Behandlerbogen

Datum der Aufnahmeuntersuchung

Aufnahmeuntersuchung max. 2 Tage nach Aufnahme

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
"Aufnahmedatum" angegeben	61	100,0%	905	100,0%
"Datum der Aufnahmeuntersuchung" angegeben	61	100,0%	905	100,0%
Fehlende Angaben in mind. einem der Felder	0	0,0%	0	0,0%
Anzahl Patienten	61	100,0%	905	100,0%
Anzahl relevanter Antworten ¹	61 / 61	100,0%	905 / 905	100,0%
Anzahl erfüllter Prozesskriterien	61 / 61	100,0%	891 / 905	98,5%
Anzahl nicht erfüllter Prozesskriterien	0 / 61	0,0%	14 / 905	1,5%
Anzahl nicht relevanter Antworten	0 / 0	0,0%	0 / 905	0,0%

¹ Anzahl relevanter Antworten bezieht sich auf alle Patienten in der Stichprobe, welche zu beiden oben aufgeführten Fragen Angaben gemacht haben

Datum der ersten Behandlung

Erste Behandlung max. 2 Tage nach Aufnahme

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
"Aufnahmedatum" angegeben	61	100,0%	905	100,0%
"Datum der ersten Behandlung" angegeben	61	100,0%	905	100,0%
Fehlende Angaben in mind. einem der Felder	0	0,0%	0	0,0%
Anzahl Patienten	61	100,0%	905	100,0%
Anzahl relevanter Antworten ¹	61 / 61	100,0%	905 / 905	100,0%
Anzahl erfüllter Prozesskriterien	61 / 61	100,0%	807 / 905	89,2%
Anzahl nicht erfüllter Prozesskriterien	0 / 61	0,0%	98 / 905	10,8%
Anzahl nicht relevanter Antworten	0 / 0	0,0%	0 / 905	0,0%

¹ Anzahl relevanter Antworten bezieht sich auf alle Patienten in der Stichprobe, welche zu beiden oben aufgeführten Fragen Angaben gemacht haben

Datum des ersten weiteren Arztkontaktes nach der Aufnahmeuntersuchung

Mindestens ein weiterer Arztkontakt im Verlauf der Maßnahme

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
"Datum des ersten weiteren Arztkontakts nach der Aufnahmeuntersuchung (z. B. Zwischenuntersuchung)" angegeben	61	100,0%	858	94,8%
keine Angabe	0	0,0%	47	5,2%
Anzahl Patienten	61	100,0%	905	100,0%
Anzahl relevanter Antworten	61 / 61	100,0%	858 / 905	94,8%
Anzahl erfüllter Prozesskriterien	61 / 61	100,0%	858 / 858	100,0%
Anzahl nicht erfüllter Prozesskriterien	0 / 61	0,0%	0 / 858	0,0%
Anzahl nicht relevanter Antworten	0 / 0	0,0%	47 / 905	5,2%

Kind: Mindestens ein weiterer Arztkontakt im Verlauf der Maßnahme

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
"Datum des ersten weiteren Arztkontakts nach der Aufnahmeuntersuchung (z. B. Zwischenuntersuchung)" angegeben ¹	35	68,6%	521	73,9%
keine Angabe	16	31,4%	184	26,1%
Anzahl Patienten	51	100,0%	705	100,0%
Anzahl relevanter Antworten	35 / 51	68,6%	521 / 705	73,9%
Anzahl erfüllter Prozesskriterien	35 / 35	100,0%	521 / 521	100,0%
Anzahl nicht erfüllter Prozesskriterien	0 / 35	0,0%	0 / 521	0,0%
Anzahl nicht relevanter Antworten	16 / 51	31,4%	184 / 705	26,1%

¹ Datenfeld stammt vom Behandlerbogen - Kind

Daten interdisziplinärer Fallbesprechungen

Mindestens drei interdisziplinäre Fallbesprechungen im Verlauf der Maßnahme

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Eine Angabe von "Daten interdisziplinärer Fallbesprechungen"	0	0,0%	0	0,0%
Zwei Angaben von "Daten interdisziplinärer Fallbesprechungen"	0	0,0%	9	1,0%
Drei oder mehr Angaben von "Daten interdisziplinärer Fallbesprechungen"	61	100,0%	885	97,8%
keine Angabe	0	0,0%	11	1,2%
Anzahl Patienten	61	100,0%	905	100,0%
Anzahl relevanter Antworten	61 / 61	100,0%	894 / 905	98,8%
Anzahl erfüllter Prozesskriterien	61 / 61	100,0%	885 / 894	99,0%
Anzahl nicht erfüllter Prozesskriterien	0 / 61	0,0%	9 / 894	1,0%
Anzahl nicht relevanter Antworten	0 / 0	0,0%	11 / 905	1,2%

Anzahl nicht ausgefallener Behandlungen

Kein Ausfall von Behandlungen

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Anzahl ausgefallener Therapien/Maßnahmen:				
"Aufgrund einer Absage der Einrichtung" mit 0 angegeben	61	100,0%	855	94,5%
mit >= 1 angegeben	0	0,0%	50	5,5%
"durch die Patientin/den Patienten nicht wahrgenommene Therapien/Maßnahmen" mit 0 angegeben	0	0,0%	396	43,8%
mit >= 1 angegeben	0	0,0%	509	56,2%
Fehlende Angaben in mind. einem der Felder	0	0,0%	0	0,0%
Anzahl Patienten	61	100,0%	905	100,0%
Anzahl relevanter Antworten ¹	61 / 61	100,0%	905 / 905	100,0%
Anzahl erfüllter Prozesskriterien	61 / 61	100,0%	855 / 905	94,5%
Anzahl nicht erfüllter Prozesskriterien	0 / 61	0,0%	50 / 905	5,5%
Anzahl nicht relevanter Antworten	0 / 0	0,0%	0 / 905	0,0%

¹ Anzahl relevanter Antworten bezieht sich auf alle Patienten in der Stichprobe, welche zur oben aufgeführten Frage "Aufgrund einer Absage der Einrichtung" Angaben gemacht haben

Wurden der Patientin/dem Patienten Empfehlungen für die Nachsorge gegeben?

Nachsorgeempfehlungen

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
"Nachsorgeempfehlung" angegeben	58	95,1%	795	87,8%
keine Angabe	3	4,9%	110	12,2%
Anzahl Patienten	61	100,0%	905	100,0%
Anzahl relevanter Antworten	61 / 61	100,0%	905 / 905	100,0%
Anzahl erfüllter Prozesskriterien	58 / 61	95,1%	795 / 905	87,8%
Anzahl nicht erfüllter Prozesskriterien	3 / 61	4,9%	110 / 905	12,2%
Anzahl nicht relevanter Antworten	0 / 0	0,0%	0 / 905	0,0%

Datum des Entlassungsgesprächs

Entlassungsgespräch maximal 2 Tage vor der Entlassung

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
"Datum der Entlassung" angegeben	61	100,0%	905	100,0%
"Datum des Entlassungsgesprächs" angegeben	61	100,0%	888	98,1%
Fehlende Angaben in mind. einem der Felder	0	0,0%	17	1,9%
Anzahl Patienten	61	100,0%	905	100,0%
Anzahl relevanter Antworten ¹	61 / 61	100,0%	888 / 905	98,1%
Anzahl erfüllter Prozesskriterien	61 / 61	100,0%	824 / 888	92,8%
Anzahl nicht erfüllter Prozesskriterien	0 / 61	0,0%	64 / 888	7,2%
Anzahl nicht relevanter Antworten	0 / 0	0,0%	17 / 905	1,9%

¹ Anzahl relevanter Antworten bezieht sich auf alle Patienten in der Stichprobe, welche zu beiden oben aufgeführten Fragen Angaben gemacht haben

Datum Ausgabe eines Entlassungsberichts

Kurzer Arztbrief/Entlassungsbrief, frühestens 2 Tage vor der Entlassung und maximal am Tag der Entlassung

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
"Datum der Entlassung" angegeben	61	100,0%	905	100,0%
"Datum der Aushändigung eines gegebenenfalls vorläufigen Entlassungsberichts an die Patientin/ den Patienten" angegeben	39	63,9%	589	65,1%
Fehlende Angaben in mind. einem der Felder	22	36,1%	316	34,9%
Anzahl Patienten	61	100,0%	905	100,0%
Anzahl relevanter Antworten ¹	39 / 61	63,9%	589 / 905	65,1%
Anzahl erfüllter Prozesskriterien	39 / 61	100,0%	588 / 589	99,8%
Anzahl nicht erfüllter Prozesskriterien	0 / 61	0,0%	1 / 589	0,2%
Anzahl nicht relevanter Antworten	22 / 61	36,1%	316 / 905	34,9%

¹ Anzahl relevanter Antworten bezieht sich auf alle Patienten in der Stichprobe, welche zu beiden oben aufgeführten Fragen Angaben gemacht haben